

# **Bericht über die von der Firma Kern & Cie., Aarau ausgestellten Instrumente : St. Gallen, 17. und 18. Mai 1908**

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev.  
= Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **6 (1908)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-180255>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

eines Kreises ausgekündigt und aufgelegt wird, vermehrt um diejenigen Rechte an Grundstücken von dauerndem und selbständigem Charakter, die in das Grundbuch aufgenommen werden können (655, Ziffer 2, 943, Ziffer 2, sowie; betreffend die Wasserrechtsverleihungen, Art. 56 des Schlußtitels), werden alsdann in das Grundbuch aufgenommen, das heißt es erhält in den Büchern, die hierzu bestimmt sind, jedes solche Grundstück ein Doppelblatt mit eigener Grundbuchnummer.

3. Nach dieser Aufnahme oder schon während deren Vorbereitung werden die dinglichen Rechte an einem jeden dieser Grundstücke einer Bereinigung unterworfen, die auf ein genau umschriebenes Verfahren begründet werden muß.

Bei der Aufnahme der Grundstücke in das Grundbuch können mit Einwilligung des Grundeigentümers Kollektivblätter angelegt werden (947), über deren Anlage die bundesrechtlichen Ordnungen das Nähere bestimmen. Dagegen ist schon bei der Auflage der ersten Anlegung der Grundstückverzeichnisse und sodann bei den Auskündungen betreffend den Bestand an dinglichen Rechten auf diese Anlage der Kollektivblätter hinzuweisen, vergleiche namentlich Art. 947, Abs. 2.

---

### **Bericht über die von der Firma Kern & Cie., Aarau ausgestellten Instrumente.**

St. Gallen, 17. und 18. Mai 1908.

Die Zeit war kurz bemessen zur Einsichtnahme der Schau-  
stellung. Deshalb entschloß sich die Firma Kern & Cie., nur ihre  
Neuheiten auszustellen, um allgemein bekannt zu geben, was in  
den letzten Monaten auf ihrem Gebiete teils durch Verbesserungen  
an bereits bestehenden Instrumenten, teils durch wirkliche Neu-  
heiten, Hervorragendes geschaffen wurde. Als von großer Be-  
deutung für die Vermessungen erwähnen wir hier nur die neuen  
Instrumente:

Der selbstreduzierende Theodolit, das Reise-Nivellierinstrument  
und den Planimeter Weber-Kern.

Die Verbesserungen an den übrigen Instrumenten sind auch  
eingreifender Natur, und verdienen ebenfalls erwähnt zu werden.  
Sie betreffen den Tachymetrograph Brönnimann-Kern, den topo-

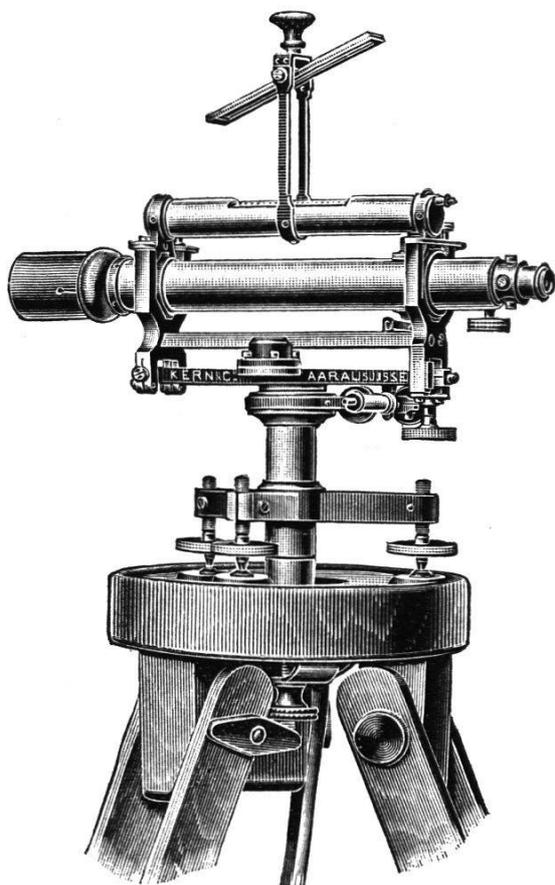
graphischen Rechenschieber Wild-Kern, die Müllerschen Dreiecke, den Schätzmikroskop-Theodolit und schließlich ein Mirenmuster mit Präzisions-Millimeterteilung. Der Anstrich dieser Mire ist nach einem von Ingenieur Schüle, Bern (Landestopographie) erfundenen Verfahren ausgeführt.

Die Firma Kern & Cie. beauftragt uns, bei diesem Anlaß in ihrem Namen allen denjenigen zu danken, die an der Fortentwicklung der Instrumente mithelfen und mitgeholfen haben. Sie ersucht die Mitglieder unseres Vereins, ihr auch fernerhin ihre Ideen für praktische Verbesserungen an den bereits auf den Markt gebrachten Instrumenten zur Prüfung mitzuteilen, denn nur auf diese Art wird es ihr möglich sein, den Geometern Instrumente zu liefern, welche den Forderungen der Neuzeit entsprechen und sie in den Stand setzen, genau nach Vorschriften zu arbeiten.

Die von Kern & Cie. ausgestellten Neuerungen beweisen uns das Bestreben der Firma, nur das Beste zu liefern. Ihre letzten großen maschinellen Anschaffungen zur kompletten Neueinrichtung ihrer Fabrik garantieren für solide und präzise Arbeiten in mechanischer Beziehung.

Die Firma Kern & Cie. verspricht uns, auch fernerhin die Gelegenheit zu benützen, am Tage der Vereinigung der schweizerischen Konkordatsgeometer ihre

Neuheiten und Verbesserungen vorzulegen, um einerseits anregend zu wirken, anderseits Anregungen zu empfangen.



## Ausstellungsobjekte.

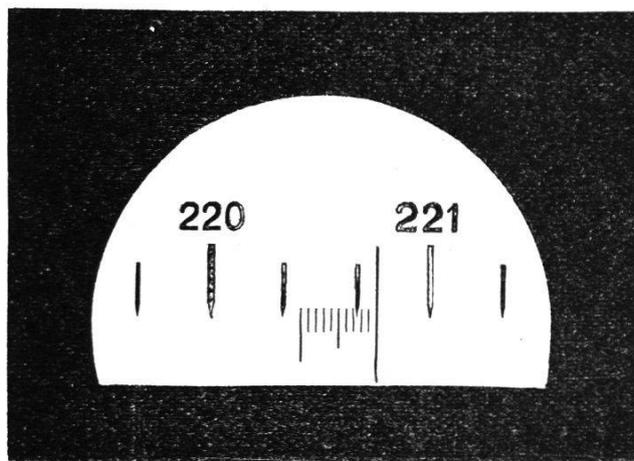
### 1. Kleines Präzisions-Nivellier-Instrument Nr. 118.

Fernrohr mit orthoskopischem Okular, 28fach vergrößernd, drehbar und umlegbar. Freie Nivellierlibelle mit Spiegel.

*Elevationsschraube*, zwei Indexe an Balken und Lager, die Mittellage des Fernrohres angehend. Horizontalmikrometer. Dosenlibelle auf dem Balken.

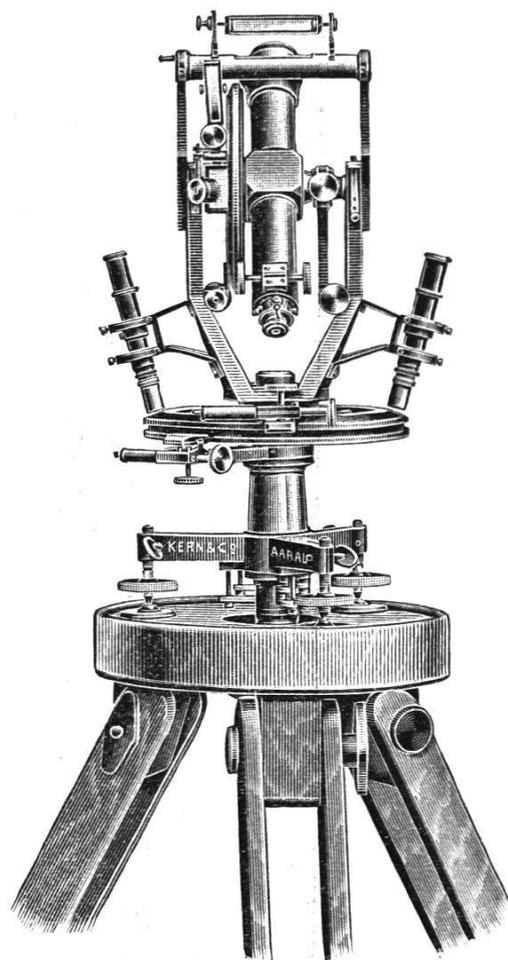
## 2. Repetitionstheodolit 18 cm mit Schätzmikroskopen Nr. 212.

Die Ablesung am Horizontalsystem geschieht anstatt durch Nonien, durch Ablesemikroskope, auch Schätzmikroskope genannt. Diese Mikroskope unterscheiden sich von den Mikroskopen mit Trommelablesung dadurch, daß anstatt der durch Mikrometerschraube beweglichen Faden ein Diaphragma mit feiner Mikrometerteilung auf Glas eingeführt ist.



Es werden *drei Größen* geführt, 12, 15 und 18 cm. Theodolite mit direkter Schätzung 12'', 6'' (360°) 50'' 20'' (400<sup>g</sup>).

Dieses Instrument wurde hauptsächlich ausgestellt, um die Besucher auf die sehr peinliche Arbeit der mikroskopischen Teilung und deren Bezifferung als Resultat zweier neuen Spezialmaschinen, aufmerksam zu machen.



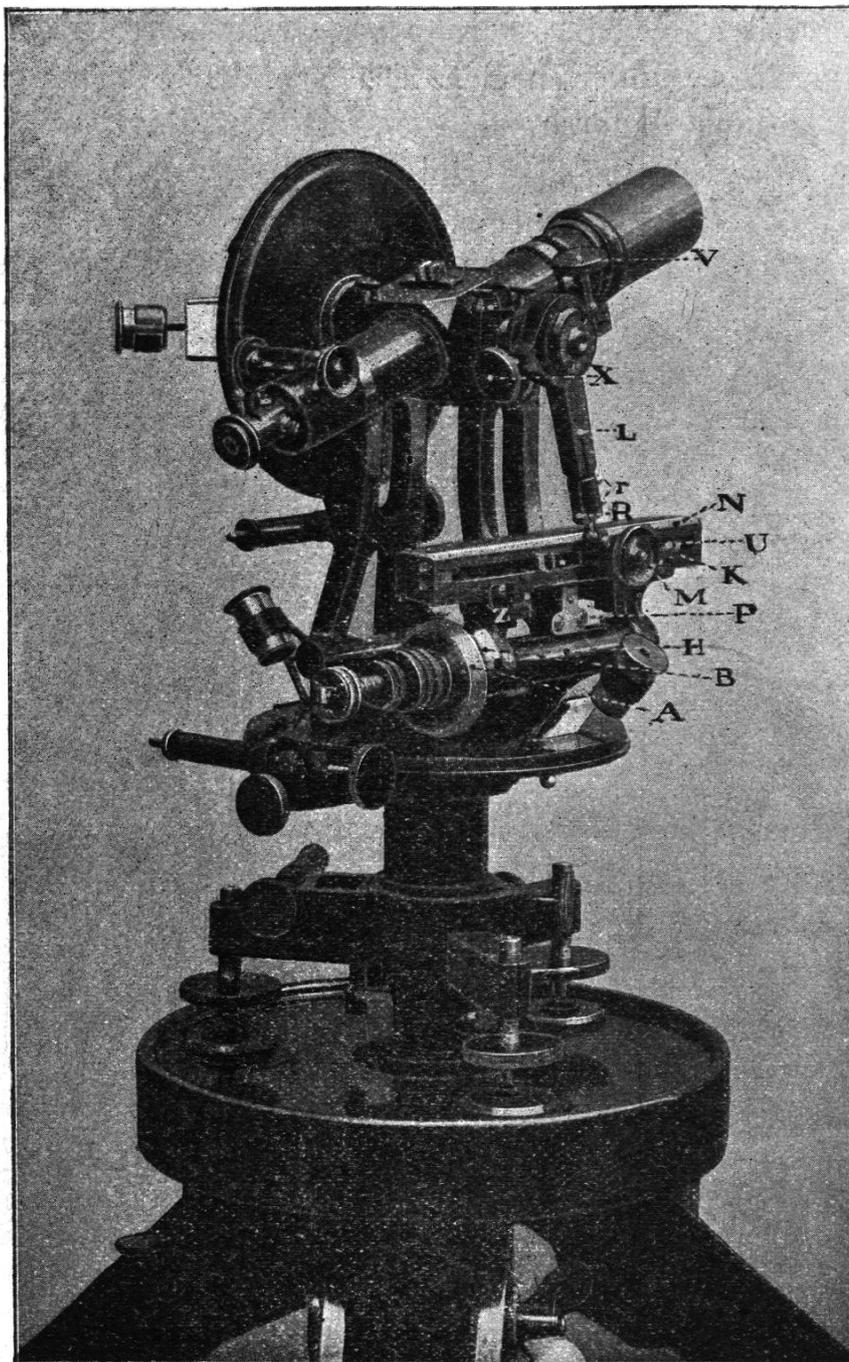
## 3. Verbessertes Winkelspiegelinstrument.

Verwiesen wird hier auf die Beschreibung im Heft Nr. 7 der Zeitschrift V. S. K. G. Jahrgang 1906.

## 4. Müllersche Dreiecke.

Aufgelegt war als Neuheit ein Paar Universal-Zeichnen- und Rechendreiecke; Ausführung in Metall (Winkel aus Stahl, Skalen aus Neusilber) von Karl Müller, Patentbureau in Zürich. Die Firma Kern & Co. hat sich für die fabrikmäßige Herstellung dieser Dreiecke speziell eingerichtet.

5. Reduktionstheodolit Clivaz-Kern. + Pat. 32,339.



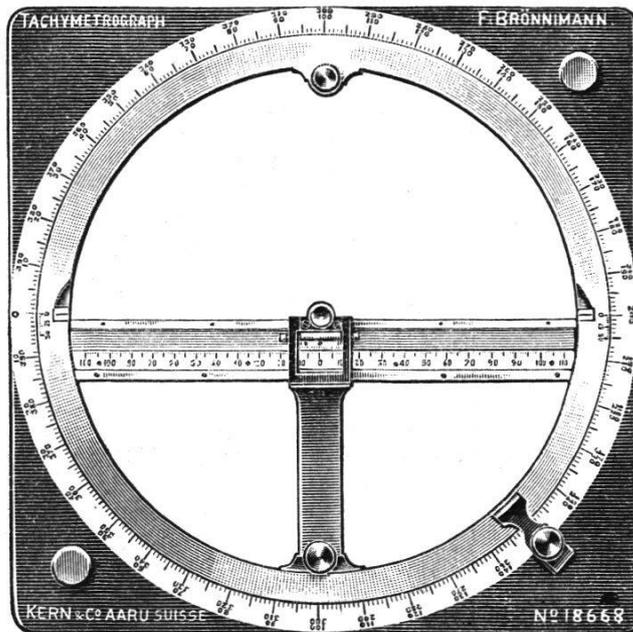
Erfinder dieses Instrumentes ist Herr Clivaz, Geometer in Sierre (Wallis). Die Firma Kern & Cie. begann mit der ersten Konstruktion im März 1904 und arbeitete ununterbrochen bis April 1908 an deren Vollendung, also volle 4 Jahre.

Das sechste Modell, das direkt die auf den Horizont reduzierte Distanz gibt, wird als definitiv vollendet betrachtet. Das *kantonale Vermessungsbureau Bern* hat in den Monaten April

und Mai dieses Jahres eingehende Versuche damit vorgenommen, deren Resultate in einem einläßlichen Bericht demnächst bekannt gegeben werden. Das Instrument wird eine Zukunft haben und wird dem Geometer, speziell aber dem Bahningenieur gute Dienste leisten.

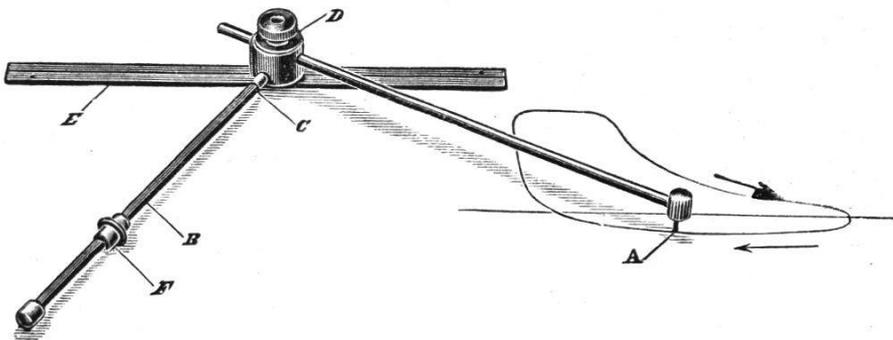
### 6. Tachymetrograph Brönnimann-Kern.

Instrument zum raschen Kartieren tachymetrischer Aufnahmen bezw. Abtragen v. Polarkoordinaten. Größe der Grundplatte 28/28 cm, kreisrunder Ausschnitt von 13 cm Radius. Teilung wird nach Wunsch ausgeführt in  $360^{\circ}$  oder  $400^{\circ}$ . Die Maßstäbe sind auswechselbar und können beliebig verlangt werden, gewöhnlich werden die Verhältnisse 1 : 1000 und 1 : 500 verlangt. Der auf dem Quer-



steg montierte Nonius mit Abstechapparat gestattet genaues Arbeiten.

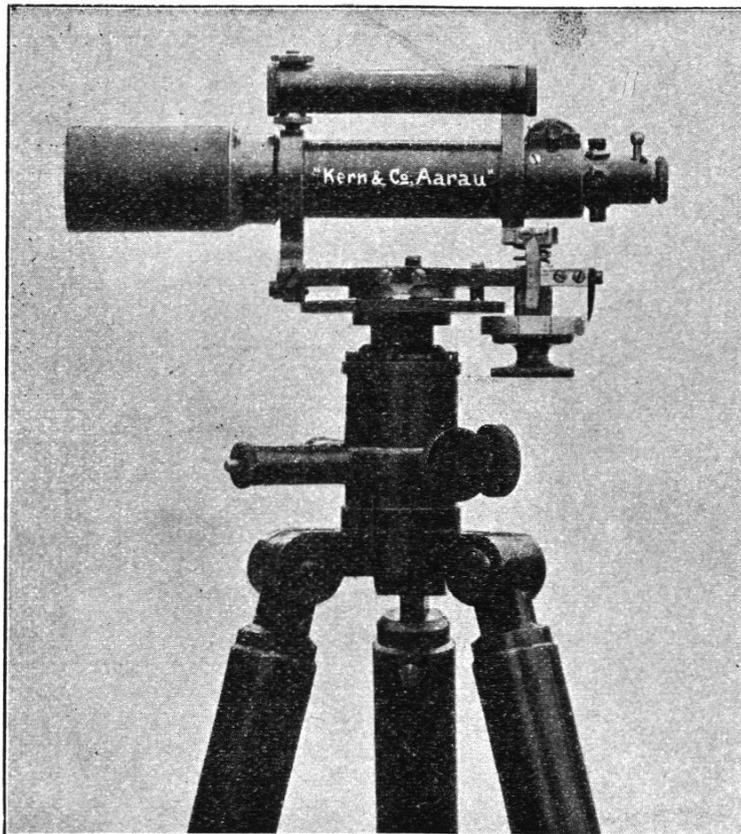
### 7. Planimeter Weber-Kern. + Pat. 37,641.



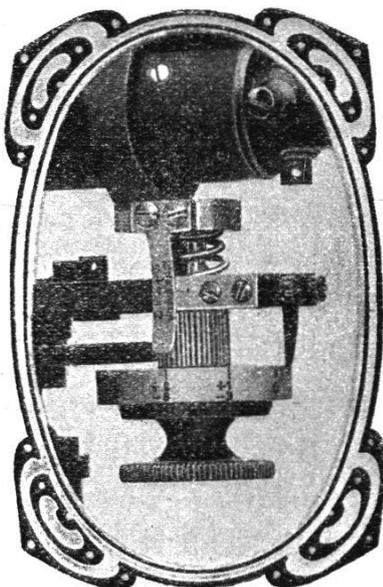
Große Einfachheit des Mechanismus, keine Gelenke mit Spitzen und Zapfen, kein toter Gang, geringste Abnützung und deshalb dauerhaft. Größe des rollenden Rädchens ohne Einfluß auf die Wirkungsweise des Instrumentes, die Schneide kann deshalb bei eventueller Abnützung nachgeschärft werden. Natur der Meßfläche absolut ohne Einfluß, die gezahnte Schneide läuft über alle Un-

regelmäßigkeiten der Fläche hinweg. Dieses Instrument gestattet ohne weiteres die direkte Bestimmung der mittleren Höhe von beliebigen Flächen.

### 8. Reise-Nivellir-Instrument Kern.

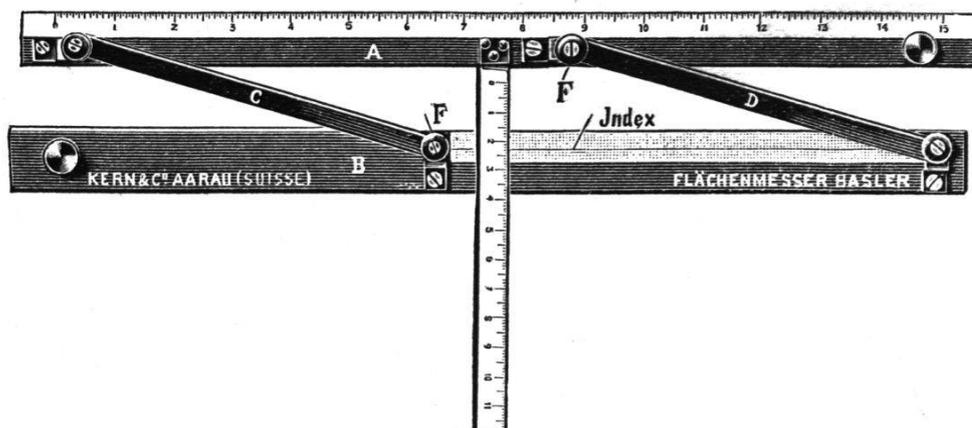


Dieses Instrument mit seinem metallenen Stativ wiegt nur  $2\frac{1}{2}$  Kilo, eignet sich folglich sehr gut für Reisen. In der Hauptsache kommt solches zur Verwendung bei technischen Vorarbeiten von Wegen, Straßen, Eisenbahnen, Kanälen, Drainagen etc., so-



wie zu Horizontalkurvenaufnahmen. Eine Tabelle ist dem Instrument beigelegt zur Berechnung der Höhendifferenz aus Horizontaldistanz und Höhenwinkel. Das Instrument wird mit alter und neuer Teilung je nach Wunsch geliefert.

### 9. Instrument zur Flächenberechnung.



Dieser Apparat, erfunden von Herrn P. Basler, Kantonsgeometer in Aarau, und hergestellt von der Firma Kern & Co., eignet sich zur Berechnung von geradlinigen, schmalen Figuren besser als jeder Planimeter und ist dabei kein Umfahren, kein Zirkel und kein Maßstab notwendig. Am besten findet das Instrument Verwendung bei dem bei ländlichen Katastervermessungen gebräuchlichsten Maßstab 1 : 1000, kann aber für jeden andern Maßstab verwendet werden ohne Abänderung der Einteilung.

### 10. Als letzte Spezialität

und zugleich als letzte Neuheit führen wir hier noch an den neuen topographischen Rechenschieber Kern (verbesserte Konstruktion Wild). *Die Verbesserung* besteht in der Hinzufügung einer Teilung  $\log \operatorname{tg} \alpha$  auf der untern Hälfte der Kulissee, welche die mechanische Berechnung der Formel  $h = d \times \operatorname{tg} \alpha$  ermöglicht, wo  $h$  die Höhendifferenz,  $d$  die Horizontaldistanz und  $\alpha$  der Höhenwinkel zwischen Stations- und Terrainpunkt ist (Berechnung der Höhendifferenzen bei Triangulationen und Polygonzügen). Jedem neuen Schieber wird eine Instruktion gratis beigegeben. Schade ist, daß diese neue Teilung auf bereits vorhandenen alten Schiebern des Platzmangels wegen nicht angebracht werden kann.

### Ausstellung von Franz Hoën Bülach.

Ausgestellt wurden 4 Nivellierinstrumente. Ein großes Präzisionsinstrument mit umlegbarem Fernrohr (Rotgußringe auf Stahlgelagert), Reiterlibelle, Horizontalmikrometer und Elevations-